



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein

12. Dezember 2006

Deutsch

Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 5586. Sitzung des Sicherheitsrats am 12. Dezember 2006 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation im Nahen Osten" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat erinnert an alle seine früheren Resolutionen über Libanon, insbesondere die Resolutionen 1701 (2006), 425 (1978) und 426 (1978), 520 (1982), 1559 (2004) und 1680 (2006) sowie an die Erklärungen seines Präsidenten über die Situation in Libanon, insbesondere die Erklärungen vom 30. Oktober 2006 (S/PRST/2006/43) und vom 21. November 2006 (S/PRST/2006/46).

Der Sicherheitsrat bekundet erneut seine volle Unterstützung für die rechtmäßige und demokratisch gewählte Regierung Libanons, fordert die uneingeschränkte Achtung der demokratischen Institutionen des Landes im Einklang mit der Verfassung und verurteilt jeden Versuch zur Destabilisierung Libanons. Der Sicherheitsrat fordert alle libanesischen politischen Parteien auf, ihr Verantwortungsbewusstsein unter Beweis zu stellen, um im Wege des Dialogs jede weitere Verschlechterung der Situation in Libanon zu verhüten. Der Rat bekundet erneut seine nachdrückliche Unterstützung für die Souveränität, territoriale Unversehrtheit, Einheit und politische Unabhängigkeit Libanons innerhalb seiner international anerkannten Grenzen unter der alleinigen und ausschließlichen Autorität der Regierung Libanons. Der Rat fordert alle beteiligten Parteien erneut auf, mit dem Sicherheitsrat uneingeschränkt und umgehend zusammenzuarbeiten, um alle einschlägigen Resolutionen über die Wiederherstellung der territorialen Unversehrtheit, der vollen Souveränität und der politischen Unabhängigkeit Libanons vollständig durchzuführen.

Der Sicherheitsrat begrüßt das Schreiben des Generalsekretärs an den Ratspräsidenten vom 1. Dezember 2006 (S/2006/933) sowie seine früheren Berichte vom 18. August 2006 (S/2006/670) und vom 12. September 2006 (S/2006/730) über die Durchführung der Resolution 1701 (2006).

Der Sicherheitsrat ruft zur vollinhaltlichen Durchführung der Resolution 1701 (2006) auf und richtet die eindringliche Aufforderung an alle beteiligten Parteien, mit dem Sicherheitsrat und dem Generalsekretär im Hinblick auf die Erreichung dieses Ziels uneingeschränkt zusammenzuarbeiten.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Feststellung des Generalsekretärs, dass die Regierung Libanons und die Regierung Israels sich auch weiterhin zur Durchführung der Resolution 1701 (2006) unter allen Aspekten verpflichten. Er fordert beide Regierungen nachdrücklich auf, ihre Verpflichtungen strikt einzuhalten und sich weiter darum

zu bemühen, eine ständige Waffenruhe und eine langfristige Lösung herbeizuführen, wie in der Resolution vorgesehen.

Der Sicherheitsrat stellt fest, dass bedeutende Fortschritte in Richtung auf die Durchführung der Resolution 1701 (2006) erzielt worden sind, insbesondere durch die Einstellung der Feindseligkeiten, den unmittelbar bevorstehenden Abzug aller israelischen Streitkräfte aus dem südlichen Libanon und die in dreißig Jahren erstmalige Verlegung libanesischer Streitkräfte in den Süden des Landes, zusammen mit der Dislozierung von bisher mehr als 10.000 Soldaten der verstärkten Interimstruppe der Vereinten Nationen in Libanon (UNIFIL).

Der Sicherheitsrat begrüßt es, dass die Einstellung der Feindseligkeiten seit dem 14. August 2006 aufrechterhalten wurde, unterstützt die Arbeit, die die UNIFIL zusammen mit den Parteien leistet, um den israelischen Abzug aus den verbleibenden Gebieten innerhalb Libanons abzuschließen und vorläufige Sicherheitsvorkehrungen für den Teil des Dorfes Ghadschar zu treffen, der sich innerhalb des libanesischen Hoheitsgebiets befindet, nimmt mit Zustimmung Kenntnis von dem diesbezüglichen Beschluss des israelischen Kabinetts und sieht seiner baldigen Umsetzung entgegen.

Der Sicherheitsrat spricht der libanesischen Regierung seine Anerkennung dafür aus, dass sie ihre Autorität auf ihr gesamtes Hoheitsgebiet, insbesondere auf den Süden ausgedehnt hat, und ermutigt sie, ihre diesbezüglichen Anstrengungen fortzusetzen, namentlich durch die Verstärkung ihrer Kapazitäten entlang ihrer Grenzen und durch die Ausübung ihres Gewaltmonopols in ihrem gesamten Hoheitsgebiet im Einklang mit den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats.

Der Sicherheitsrat bekundet der UNIFIL erneut seine volle Unterstützung und sieht dem Abschluss ihrer Dislozierung zu Beginn des nächsten Jahres, wie vom Generalsekretär in seinem Schreiben in Aussicht gestellt, entgegen. Er spricht denjenigen Mitgliedstaaten, die in der Vergangenheit und seit der Verabschiedung der Resolution 1701 (2006) zur UNIFIL beigetragen haben, seine hohe Anerkennung aus und nimmt Kenntnis von der Schaffung einer speziellen strategischen Planungszelle für die UNIFIL am Amtssitz der Vereinten Nationen.

Der Sicherheitsrat bekundet seine tiefe Besorgnis über die fortdauernden Verletzungen des libanesischen Luftraums durch Israel und appelliert an alle beteiligten Parteien, die Einstellung der Feindseligkeiten und die gesamte Blaue Linie zu achten, jegliche Provokationshandlung zu unterlassen und ihre Verpflichtung zur Achtung der Sicherheit der UNIFIL und des sonstigen Personals der Vereinten Nationen streng einzuhalten, namentlich indem sie jedes Vorgehen vermeiden, das das Personal der Vereinten Nationen gefährdet, und indem sie sicherstellen, dass die UNIFIL in ihrem gesamten Einsatzgebiet uneingeschränkte Bewegungsfreiheit besitzt.

Der Sicherheitsrat bekundet in diesem Zusammenhang erneut seine tiefe Besorgnis über jüngste, noch unbestätigte Berichte über die illegale Verbringung von Waffen nach Libanon. Er begrüßt die ersten Schritte, die die Regierung Libanons ergriffen hat, insbesondere die Dislozierung von 8.000 Soldaten entlang der Grenze, um die Verbringung von Waffen in Übereinstimmung mit den einschlägigen Resolutionen zu verhindern, und fordert die Regierung Syriens erneut auf, ähnliche Maßnahmen zur Verstärkung der Grenzkontrollen zu ergreifen.

Der Sicherheitsrat bittet eingedenk der Schlussfolgerungen des vom Generalsekretär auf Ersuchen der Regierung Libanons entsandten Grenzschutz-Sachverständigenteams den Generalsekretär, weitere technische und unabhängige Bewertungen

gen der Situation entlang der Grenze vorzunehmen und dem Rat über weitere diesbezügliche Erkenntnisse und Empfehlungen Bericht zu erstatten.

Der Rat bittet ferner die Mitgliedstaaten, die Möglichkeit zu erwägen, der Regierung Libanons entsprechend der Empfehlung des Generalsekretärs bilaterale Hilfe zur Aufstockung ihrer Grenzschutzkapazitäten zu gewähren.

Der Rat fordert alle Mitgliedstaaten, insbesondere diejenigen in der Region, nachdrücklich auf, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Ziffer 15 der Resolution 1701 (2006), einschließlich des Waffenembargos, vollinhaltlich durchzuführen, und bekundet seine Absicht, weitere Schritte im Hinblick auf die Erreichung der in der genannten Ziffer festgelegten Ziele zu prüfen.

Der Sicherheitsrat begrüßt die von der Regierung Libanons mit Hilfe der UNIFIL unternommenen konkreten Schritte, um zwischen der Blauen Linie und dem Litani-Fluss ein Gebiet zu schaffen, das frei von bewaffnetem Personal, Material und Waffen ist, mit Ausnahme derjenigen der Regierung Libanons und der UNIFIL, und fordert die Regierung Libanons auf, ihre diesbezüglichen Anstrengungen zu verstärken. Der Rat fordert außerdem erneut die Auflösung und Entwaffnung aller Milizen und bewaffneten Gruppen in Libanon.

Der Sicherheitsrat bekundet seine tiefste Besorgnis über die sehr hohe Zahl nicht zur Wirkung gelangter Kampfmittel, einschließlich Streumunition, in Südlibanon. Er beklagt es, dass seit der Einstellung der Feindseligkeiten Dutzende Zivilpersonen sowie mehrere Minenräumer durch diese Kampfmittel getötet oder verwundet wurden. Er begrüßt den fortgesetzten Beitrag der UNIFIL zur operativen Minenräumung, befürwortet, dass die Vereinten Nationen der Regierung Libanons weitere Hilfe bei der Minenbekämpfung gewähren und dabei sowohl den weiteren Aufbau ihrer nationalen Minenbekämpfungskapazität als auch die Beseitigung der weiterhin bestehenden Bedrohung durch Minen und nicht zur Wirkung gelangte Kampfmittel im Süden unterstützen, lobt die Geberländer für die Unterstützung dieser Anstrengungen durch Geld- und Sachbeiträge und fordert zu weiteren internationalen Beiträgen und praktischer Zusammenarbeit auf.

Der Sicherheitsrat bekräftigt die dringende Notwendigkeit der bedingungslosen Freilassung der entführten israelischen Soldaten.

Der Sicherheitsrat regt weiterhin zu Anstrengungen an, umgehend die Frage der in Israel inhaftierten libanesischen Gefangenen zu regeln.

Der Sicherheitsrat würdigt die diesbezüglichen Anstrengungen des Generalsekretärs und seines Moderators und fordert alle beteiligten Parteien auf, diese Anstrengungen zu unterstützen.

Eingedenk der einschlägigen Bestimmungen der Resolutionen 1559 (2004), 1680 (2006) und 1701 (2006), insbesondere betreffend die Grenzziehung zwischen Syrien und Libanon, nimmt der Sicherheitsrat mit Interesse davon Kenntnis, dass der Generalsekretär einen ranghohen Kartografen ernannt hat, der das maßgebliche Material überprüfen und eine genaue territoriale Abgrenzung des Gebiets der Schebaa-Farmen ausarbeiten soll.

Der Sicherheitsrat nimmt mit Befriedigung Kenntnis von dem Prozess, den der Generalsekretär eingeleitet hat, um die kartografischen, rechtlichen und politischen Konsequenzen des in dem Sieben-Punkte-Plan der Regierung Libanons enthaltenen

Vorschlags zu untersuchen, und sieht den zu Beginn des kommenden Jahres zu erwartenden weiteren Empfehlungen zu dieser Frage entgegen.

Der Sicherheitsrat fordert die internationale Gemeinschaft nachdrücklich auf, der Regierung Libanons finanzielle Hilfe zur Unterstützung eines raschen nationalen Wiederherstellungs- und Wiederaufbauprozesses zu gewähren. Er dankt den Mitgliedstaaten, den Organen der Vereinten Nationen sowie den zwischenstaatlichen, regionalen und nichtstaatlichen Organisationen, die dem Volk und der Regierung Libanons Hilfe gewährt haben und nach wie vor gewähren, und sieht dem Erfolg der internationalen Konferenz, die am 25. Januar 2007 zur Unterstützung Libanons in Paris abgehalten wird, erwartungsvoll entgegen.

Der Sicherheitsrat erklärt erneut, dass er den Generalsekretär bei seinen engagierten Bemühungen, die Erfüllung aller Bestimmungen der Resolution 1701 (2006) zu erleichtern und dabei behilflich zu sein, uneingeschränkt unterstützt, und ersucht den Generalsekretär, vierteljährlich über die Durchführung der genannten Resolution Bericht zu erstatten, insbesondere über weitere Fortschritte in Richtung auf die Herbeiführung einer ständigen Waffenruhe und einer langfristigen Lösung."
